

Freiburg, 2. März 1947

Ihr lieben Menschenfreunde!

Gestattet mir, daß ich Euch so nenne und auch, daß ich Euch auf diesem Wege noch einmal meinen herzlichsten Dank ausspreche für die mir und meiner Familie erwiesene Hilfe in höchster Not. Laßt mich im Geiste Euch allen meine Hände drücken. Ich weiß, daß Euch Gott gesandt hat um mir zu zeigen, daß er mich nicht verlassen hat. Noch einmal hat er mich seine Sonne erblicken lassen, die ich für mich untergegangen glaubte und mein schweres Leiden gelindert. Ihr habt mich zu einem treuen Anhänger Eurer Idee gemacht. Leider werde ich wohl nie mehr mit Taten zu Euch stehen können, aber mein Herz und Zunge wird immer für Euch reden. Möge Gott und die Welt Euch in alle Zeiten beschützen und Euer Wirken überall das Ziel erreichen lassen, das Ihr erstrebt. Habt noch einmal Dank für Alles.

Euer Erwin Storz
und Familie

Freiburg, 2. März 1947

Ihr lieben Menschenfreunde!

Gestattet mir, daß ich Euch so nenne und auch, daß ich Euch auf diesem Wege noch einmal meinen herzlichsten Dank ausspreche für die mir und meiner Familie erwiesene Hilfe in höchster Not. Laßt mich im Geiste Euch allen meine Hände drücken. Ich weiß, daß Euch Gott gesandt hat um mir zu zeigen, daß er mich nicht verlassen hat. Noch einmal hat er mich seine Sonne erblicken lassen, die ich für mich untergegangen glaubte und mein schweres Leiden gelindert. Ihr habt mich zu einem treuen Anhänger Eurer Idee gemacht. Leider werde ich wohl nie mehr mit Taten zu Euch stehen können, aber mein Herz und Zunge wird immer für Euch reden. Möge Gott und die Welt Euch in alle Zeiten beschützen und Euer Wirken überall das Ziel erreichen lassen, das Ihr erstrebt. Habt noch einmal Dank für Alles.

Euer Erwin Storz
und Familie